

Nr. 3.
hwarz. Bock
dbach
Metropole
urg
ing. Hospiz
Viktoria-H.
lansa-Hotel
Fr.
er Brunnen
Haag
otel Nassau
amburg
Hotel Berg
reisses Ross
er Brunnen
er Brunnen
hreszeiten
rzer Bock
Römerbad
warz. Bock
rmen
Metropole
Hotel Berg
hst-Hotel
Engl. Hof
M.
entral-Hotel
Sohn
t. Biebrich
unus-Hotel
rt.
ner Wald
ellberg
otel Nizza
urt
ner Wald
Berlin
el Nassau
m. Fam.
g. Hospiz
Fr., Köln
st-Hotel
nkfurt
Bellevue
t m. Fr.,
er Str. 69
ner Wald
cher Hof
sterdam
us-Hotel
ner Wald
l. H.
Römerbad
ust-Hotel
zer Bock
reszeiten
eim
Domhotel
alf
dhheits-
sch aus-
mit zeit-
Benner)
r
- 6 Uhr
- 7 Uhr
anz
21277
o.
27224
nf-
g.
atzbäder
stellung
nt- und
18 Uhr.
usser
20 Uhr

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Mittwoch · Samstag · Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 4.

Samstag, 4. Januar 1930.

64. Jahrgang.

Prominente Kurfremde aus dem Jahre 1929.

Die internationale Gesellschaft bevorzugt unsere
Kurstadt am Rhein und am Taunus, sei es zum Kur-
gebrauch oder zur Erholung oder um den künst-
lerischen Darbietungen und gesellschaftlichen Ver-
anstaltungen besonders in der Frühlings- und Herbst-
saison beizuwohnen. Die grosse Zahl prominenter
Gäste aus den ersten Gesellschaftskreisen, aus den
Kreisen der Diplomatie, der Industrie, der Kunst
und der Wissenschaft beweist den guten inter-
nationalen Ruf Wiesbadens als Heilbad, Erholungs-
stätte und Kunststadt. Aus der Zahl der im Jahre
1929 in Wiesbaden anwesend gewesenen promi-
nenten Persönlichkeiten sind weiter die folgenden
Namen ausgewählt (siehe bereits die Nummer vom
Freitag):

Aus der Industrie:

Generalkonsul Zechlin mit Familie, Leningrad
— Hain, Malmö — Generaldirektor Sobernheim mit
Familie, Berlin — Kommerzienrat Sovero mit
Gattin, Finnland — Generaldirektor Ringsdorff,
Mehlem — Generalkonsul Fischer und Gattin, Berlin
— Kommerzienrat Schütze und Gattin, Pörsneck —
Frau Kommerzienrat Venzky, Berlin — Gross-
industrieller v. Popper mit Gattin, Paris — Geh.
Kommerzienrat Zuckschwerdt, Magdeburg — Frau
Konsul Petersen, Svendborg — Generaldirektor
Flottmann, Herne — Frau Generalkonsul Eisen-
mann, Berlin — Bankier von Simson, Berlin —
Präsident Sloan, der General Motors Corporation,
Amerika — Generalkonsul Ackerlund und Gattin,
Sönderburg.

Fürstlichkeiten:

Fürst Djavakhoff aus Paris — Prinzessin
zu Stolberg — Prinzessin Gisela zur Lippe —
Fürstin zu Wied — Prinzessin Heinrich zu Waldeck
und Pyrmont — Prinz Layen — Prinz Herrmann
zu Leiningen — Prinzessin Sybille von Hessen,
Bern — Herzog und Herzogin Borwin von Mecklen-
burg — Prinz und Prinzessin Osman Xami Pascha,
Paris — Prinzessin de Chimay — Prinzessin
Joachim Albrecht von Preussen — Erbprinz Carl
zu Leiningen-Amorbach von Schloss Amorbach —
Gräfin zu Isenburg-Büdingen, geb. Prinzessin
zu Schönburg-Waldenburg.

Hohe Militärs:

Oberstleutnant Baron v. Boecop mit Gattin,
Apeldorn — Generalleutnant a. D. v. Alt-Stutter-
heim aus Schwerin — Frau General Blockhuis,
Haag — General a. D. v. Levonius, Berlin —
Kommandeur Ukita aus Tokio — Konteradmiral
von Rimsky-Korsakoff mit Gattin, Kopenhagen —
Generaladjutant v. Gontard — Generalleutnant a. D.
v. Kriegsheim mit Gattin, Gotha — Major v. Hoch-
wächter, Baden-Baden — Vizeadmiral Tydemann,
Haag — Generalmajor a. D. Baron van Omphal-
Mulert mit Gattin, Haarlem — Frau General
v. Hanneken, Hannover — Generalmajor v. Sachs,
Berlin — Generaloberst von Einem, Münster —
Oberst van Bruken-Fock, Middelburg — General
Heye mit Gattin, Chef der deutschen Heeres-
leitung, Berlin — General a. D. Sieger, Stuttgart —
Admiral Malamos, Athen — General z. D. ten Bosch
mit Gattin, Haag — General a. D. Schmidt-Koloors,
Frankfurt — Generalleutnant a. D. v. Glasenapp
mit Gattin, Arendsee.
(Schluss folgt.)

Januar-Programm im Kurhaus.

Das Veranstaltungsprogramm der Kurverwaltung
für den Monat Januar ist erschienen. Ausser den
täglichen Abonnementskonzerten sind folgende
Sonderveranstaltungen vorgesehen:
5. Januar: Wiener Abend; 7.: Lichtbilder- und Film-
vortrag Dr. J. Georgi „Mit A. Wegener auf den
Gletschern und dem Inlandeis Grönlands“;
8., 16 Uhr: Kaffeekonzert, ausgeführt von der
Kapelle Bernard Etté, 20.30 Uhr: im grossen
Saale Gesellschafts-Abend (Tanz), Kapelle Bernard
Etté; 10.: Symphoniekonzert, Leitung:
Carl Schuricht, Solist: Konzertmeister Rudolf
Schöne; 12.: Konzert unter Mitwirkung des „Lieder-
kreis Mainz“, Leitung: Kapellmeister A. König;
17.: Konzert, Leitung: Musikdirektor H. Jrmer unter
Mitwirkung von Kammer Sängerin Margarethe Siens
(Dresden) und Prinz Joachim Albrecht von Preussen;
18.: 1. Maskenball; 21.: Operetten- und Walzer-
Abend; 26.: Solisten-Abend; 27.: Waldemar Bonsels;
31.: VII. Zykluskonzert, Leitung: Carl Schuricht,
Solist: Wilhelm Backhaus (Klavier).

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— In dem Violin-Abend von J. Bouberg-Wilson
(Konzertdirektion Wolff) am 6. Januar 20 Uhr im
Kasino kommen u. a. folgende Werke zu Gehör:
G. Sammartini: Passacaglia, J. Brahms: Sonate
G-dur, op. 78, E. von Dohnanyi: Ruralla Hungaria,
und einige kleine Stücke. Karten bei Wolff,
Stöppler und Engel.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Gefallenen-Ehrentafeln im Rathaus. Zum Ge-
dächtnis der im Weltkriege gefallenen städtischen
Lehrer, Beamten, Angestellten und Arbeiter sind
Ehrentafeln im Rathaus angebracht worden. Die
Enthüllungsfest findet morgen Sonntag 11 Uhr
statt.

— Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen:
Baron von Herken-Kill aus Holland im „Nassauer
Hof“, Baron Nesselblatt aus London im „Kaiserhof“
und Baron von Schuylenburg aus dem Haag im
„Nassauer Hof“.

— Der Verein der Künstler und Kunstfreunde
hat Landgerichtsrat Schwarz von hier in An-
erkennung seiner Verdienste um die idealen Ziele
des Vereins während seiner vierzigjährigen Tätig-
keit im Verwaltungsrat zum Ehrenmitglied ernannt.

— Argentinischer Besuch. Am 9. Januar wird
in Bremen mit dem Dampfer „Werra“ des Nord-
deutschen Lloyd eine südamerikanische Reisegesell-
schaft, bestehend aus 23 Teilnehmern, insbesondere
Argentinern, zu einer Studienreise durch Europa
eintreffen. Weitere 27 Teilnehmer werden am
11. Januar mit dem Lloyd-Dampfer „Sierra Ventana“
eintreffen. Die Reisenden, die sich hauptsächlich
aus Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten, Lehrern und
Lehrerinnen zusammensetzen, werden auf ihrer
Europareise mehrere deutsche Städte, darunter auch
Wiesbaden, besuchen.

— Im Ufa-Palast läuft der Film „Hochverrat“.
Eine recht geschickt gemachte Kolportage-
geschichte. Wo kann sie anders spielen als in
Friedensrussland? Hier Grossfürst, dort Sibirien.
Aber die Handlung (nach einem Theaterstück
Wensel Goldbaums) von den Filmmanuskript-
verfassern Raff und Alexander zurechtgestutzt, ver-
läuft spannend, im ersten Teil mitunter atem-
raubend, nur das allzu schnelle happy end wirkt
ernüchternd. Sonst unterhält man sich vortrefflich,
das heisst: man weiss durchaus nicht vorher, was

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaus: 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 15 Uhr: „Wie Klein-Else das Christ-
kind suchen ging“, 19.30 Uhr „Zar u. Zimmermann“.
Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Die andere Seite“.
(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13
und 14 1/2—16 1/2 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein, — Neroberg Omnibus-
linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1
— Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner
Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In
den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und
Freitag ab 19.30 Uhr.

Abends wird gefantzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
Montag 21.30 Uhr Hausball, Boccaccio und Park-
Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag
und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,
Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole
21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-
stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —
Taunus-Tanzpalais.

Das Wetter: Zunächst Andauern der unbeständigen viel-
fach zu Regen neigenden Witterung, bei lebhaften
Winden mild.

in der nächsten Szene passiert. Haupterfordernis
eines gutgemachten Reissers. Der ziemlich unbe-
kannte Regisseur Johannes Meyer zeigt besonders
am Anfang, in den Attentatsszenen, Farbe und
Tempo, auch die Gesellschaftsszenen haben
Schwung. Man merkt die russische Schule, auch
die amerikanische. Das Attentat, mit dem der
Grossfürst als neuer Gouverneur in Warschau be-
grüss wird, die Panik, das Untertauchen der Attentä-
täter in der Menge, die „Säuberungsaktion“ der
Polizeimannschaften, all dies ist spannend und voll
Tempo geschildert. Gerda Maurus spielt die ver-
stochte Rolle der Komtesse, die Revolutionärin ist,
sie deutet den Konflikt sparsam an, ist aber gelöster
als in „Frau im Mond“. Gustav Fröhlich, schuldlos
nach Sibirien verbannt, ist sehr gut. — Der zweite
Film „Flucht vor der Liebe“ beginnt auf dem
Rummelplatz. Ein junger Diplomat holt sich die
verschämte Schöne und macht sie zum ausge-
statteten Liebling. Aber seine Karriere ist ge-
fährdet und der treusorgende Vater eilt zum
Liebling, das auch begreifbar; es gibt eine Abschieds-
szene mit dem Jüngling, der nicht weiss, was los
ist. Der Zirkuswagen zieht die Strasse entlang und
hinten sitzt die Kleine auf neue verzimmert...
der Traum ist aus. Jenny Jugo liegt dies Milieu,
sie zeichnet keck die Schnippische, die sich unter
Liebeshypnose so gänzlich verwandelt. Gut ist ihr
Partner Benfer und als Artist-Vater macht Geron,
der derbe, eine prächtige Figur. — Heute Samstag
bringt der Ufa-Palast in einer Nachtvorstellung um
23 Uhr den Sexualfilm „Die sexuelle Frage“
(Fortsetzung Seite 2.)

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 27526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 4. Januar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson

Leitung: Jul Delson

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Ein Sommerabend, Walzer . . . Waldteufel
3. Ouverture zu „Preziosa“ . . . C. M. v. Weber
4. „Babillage“ Gillet
5. „A-B-C“, Potpourri Komzak

16 Uhr:

Symphonisches Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ballett-Suite II Ch. Gluck-Mottl
 - I. Marsch (Alceste) Menuett (Iphigenie in Aulis) Marsch wiederholt
 - II. Grazioso (Paris und Helena)
 - III. Sklaventanz (Iphigenie in Aulis)
2. Symphonie Nr. 4 in B-dur J. Haydn
 1. Adagio — Allegro vivace
 2. Adagio
 3. Allegro vivace
 4. Finale — Allegro ma non troppo
3. Konzert für Cello mit Orchester in einem Satz A-moll C. Saint-Saëns
 Cello-Solo: Kammermusiker A. Hoigt
4. L'Arlesienne-Suite Nr. 1 G. Bizet
 1. Prélude
 2. Minuetto
 3. Adagietto
 4. Carillon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Matrosen-Marsch F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Haydée“ . . . D. F. Auber
3. Soldatenlied L. Moniuszko
4. Am Neckarstrand, Walzer . . . C. Millöcker

(Hygiene der Ehe). Das Werk, eine wissenschaftliche, exakte und kameratechnisch hervorragende Arbeit aus der klinischen und ärztlichen Praxis, wird von einem Vortrag des Instituts für Sexualwissenschaft begleitet. Es spricht Herr Polizeimedizinalrat Dr. Wichert (Frankfurt a. M.). Karten sind im Vorverkauf an beiden Ufakassen, sowie bei Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58, und Stöppler, Rheinstrasse 41, noch erhältlich.

Sport.

— **Damenhockey.** Wiesbaden-Mainz 4:1. Das Wettspiel der 1. Damenmannschaft des Wiesbadener Tennis- und Hockeyklubs gegen die gleiche Mannschaft des Mainzer Turnvereins von 1817 war ein schönes Werbespiel für den Damen-Hockeysport. Es wurde beiderseitig sehr flott und fair gespielt und auch wirklich gute Leistungen geboten. Sehr gut im Zug waren wieder die Wiesbadenerinnen, die sich immer mehr in die Höhe arbeiten und heute unbedingt mit zu den besten Mannschaften des Rhein-Main-Kreises gerechnet werden müssen. Sie zeigten trotz Ersatzes auf dem rechten Flügel und im Tor ein recht verständnisvolles Zusammenspiel, das ihnen wieder einen schönen 4:1 Sieg einbrachte. Ganz besonders gut waren aber wieder Fräulein Alberti, Fräulein Horn, Frau Raasch und Frau Schäfer.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Tod zweier Künstler.** In Dresden verstarb die berühmte Wagnersängerin Therese Malten.

5. Ouverture zu „Tantalusqualen“ . . . F. v. Suppé
 6. Sennermädchens Sonntag, Melodie . . . O. Bull
 7. Potpourri aus der Operette „Die Geisha“ . . . L. Jones
 8. Chromatischer Galopp F. Liszt
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mark.

Sonntag, den 5. Januar,
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 4. Januar 1930.

4. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.
Nachmittags 15 Uhr:

Wie Klein-Else das Christkind suchen ging.

Weihnachtsmärchen in sieben Bildern m. Therese Lehmann-Haupt. Musik von Julius Laubner, ergänzt von Werner Wemheuer. Spielleitung: Eduard Mebus.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

1. Bild: In tiefer Not.
 2. Bild: Knecht Ruprechts Erdenfahrt.
 3. Bild: In König Laurins Reich.
 4. Bild: Der Zauberspiegel.
 5. Bild: Die Kobolde und das Krokodil.
 6. Bild: Schnicks und Schnacks Streiche.
 7. Bild: Vaters Heimkehr.
- Schlussbild: „Das Christkind“.

Ende gegen 17.30 Uhr.

Abends 19.30 Uhr.

5. Vorstellung. 13. Vorstellung. Stammreihe G.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing.

Personen

Peter I., Zar von Russland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle Adolf Harbich
 Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle Heinrich Schorn
 van Bett, Bürgermeister von Zaandam Gottlieb Zeithammer
 Marie, seine Nichte Th. Müller-Reichel
 Admiral Lefort, russischer Gesandter Heiner Hölzlin
 Lord Syndham, englischer Gesandter A. Nosalewicz
 Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter Josef Moseler
 Witwe Brown, Zimmermeisterin Lilly Haas
 Ein Offizier Hans Bernhoff
 Ein Ratsdiener Max Böhme
 Holländische Offiziere, Soldaten, Magistratspersonen, Ratsdiener, Einwohner von Zaandam, Zimmerleute, Matrosen.
 Ort der Handlung: Zaandam in Holland. Zeit: 1698.
 Im 3. Akt: „Holzschuhentanz“, entworfen und einstudiert von Ritta Rokst, ausgeführt von den Solotänzerinnen Claire Jourdan, Else Mondorf Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, den Gruppentänzerinnen und Elevationen der Tanzschule.
 Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Ende gegen 22.30 Uhr.

Sonntag, den 5. Januar, nachmittags, bei aufgehobenen Stammkarten, kleine Preise:

Wie Klein-Else das Christkind suchen ging.

Anfang 15 Uhr.

Abends, Stammreihe B:

Carmen. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 4. Januar 1930.

4. Vorstellung. 13. Vorstellung. Stammreihe V.

Die andere Seite.

(„Journeys End“)

Drama in 3 Akten von R. C. Sherriff.

Personen:

Stanhope, Kompagnieführer Herbert Dirmoser
 Osborne August Mombert
 Trotter Kurt Sellnick
 Hibbert Paul Breitkopf
 Raleigh Maurus Liertz
 Der Oberst Gustav Schwab
 Der Kompagniefeldwebel Paul Wiegner
 Mason, Offizierskoch Walter Hildmann
 Hardy, Offizier eines anderen Regiments Paul Gerhards
 Ein junger deutscher Soldat Hilmar Manders
 1. Melder Wilhelm Allgayer
 2. Melder Gustav Albert
 Das Stück spielt in einem Unterstand in der englischen Grabenstellung von St. Quentin, und zwar spielt der 1. Akt am Montag, 18. März 1918 abends, die 1. Szene des 11. Aktes am Dienstag morgen, die 2. Szene am Dienstag nachmittag, die 1. Szene des 111. Aktes am Mittwoch nachmittag, die 2. Szene Mittwoch nacht und die letzte Szene Donnerstag früh, gegen Tagesanbruch.

Bahnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Sonntag, den 5. Januar, bei aufgehobenen Stammkarten:
Die Dreigroschenoper. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrt Preis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag:			
Rüdesheim, über Schlangenbad, Rheingau	4.50	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochentags Besichtigung der Sektorei Henkel & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrandfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktion 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glucklich, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 05, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21; Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

um die Mitte des 13. Jahrhunderts ist der Knochenschlittschuh durch einen eisernen ersetzt worden. Die ersten, die diese Art von Schlittschuhen hergestellt haben, waren die Holländer und die Franzosen.

— **Das Geheimnis der Anziehungskraft,** die von manchen Menschen ausgeht, bespricht Gerda Torenburg in einem fesselnden Aufsatz „Menschen mit Fluidum“. Ein paar interessante charakteristische Köpfe und Gestalten der verschiedenen Männer- und Frauentypen geben die Beispiele ab für die Ausführungen der Verfasserin, die sich auch mit dem von Amerika importierten Begriff des „Sex Appeal“ auseinandersetzt. Diesen schönen Beitrag bringt die Leipziger „Illustrierte Zeitung“ (Verlag J. J. Weber) in ihrem neuen Heft Nr. 4424.

— **Die neue „Woche“** bringt in einem Aufsatz „Seitenpfade des Genies“ u. a. folgende Autobiographie des russischen Schriftstellers Maxim Gorki: „1878 Schusterlehrling, 1879 Lehrling bei einem Zeichner, 1882 Geschirrwäscher an Bord eines Dampfbootes, 1883 Bäcker, 1884 Hausmeister, 1885 Bäcker, 1886 Chorist bei einer Wandtruppe, 1887 Apfelsinenverkäufer in den Strassen, 1888 Selbstmordkandidat, 1889 Advokatenschreiber, 1891 Fusswanderer durch Russland, 1893 Tagelöhner bei der Eisenbahn, 1894 erschien meine erste Novelle.“ — Das Heft 1 der „Woche“ ist wieder sehr interessant und überall für 50 Pfg. zu haben.

Sie war 1855 in Insterburg geboren und 30 Jahre der Stolz der Dresdener Oper. Sie hat an ihr von 1873 bis 1903 gewirkt und namentlich in den Wagnerschen Opern, die gerade zu ihrer Zeit ihre erste Hochblüte erlebten, sich einen Namen gemacht. — Der Komponist und Pianist Alexander Lambert ist in Neu York, als er sich auf dem Wege zu einem Besuch bei William Mengelberg befand, von einem Automobil überfahren worden und kurz darauf seinen Verletzungen erlegen. Lambert war 67 Jahre alt. Er ist in Warschau geboren, studierte in Wien bei Franz Liszt und unternahm, nachdem er 1884 in Wien zum ersten Male aufgetreten war, mit Joachim und Sarasate eine Europareise. Später wurde er Direktor des Konservatoriums in Neu York.

— **„Kopf hoch.“** Englische Schwerkriegsbeschädigte haben auf Anregung des Generals Jan Hamilton zu Weihnachten eine Friedensbotschaft an die deutschen Kriegsbeschädigten gesandt, die aus dem einzigen Wort „Cheerio“ bestand. Dies Wort steht zwar nicht im Wörterbuch, es lässt sich aber in diesem Fall am besten mit „Kopf hoch“ wiedergeben.

RDV. **Der älteste Schlittschuh Deutschlands.** Schon in der Zeit um 1000 vor Christi wurde Schlittschuh gelaufen. Dafür spricht der aus Pferdeknöchel hergestellte Schlittschuh, den das Märkische Museum in Berlin aufbewahrt. Dieser Knochen-schlittschuh wurde Mitte des 19. Jahrhunderts bei Ausschachtungen in Pfahlbauten auf dem Stresow bei Spandau gefunden. Es ist anzunehmen, dass die Pfahlbauer der Steinzeit diese Art der Schlittschuh-knochen unter ihre Ledersandalen schnürten. Erst

Tages-Fremdenliste.
Nach den Anmeldungen vom 3. Januar 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A. *Adler, Th., Hr. m. Fr., Augsburg. H. Vogel *Allendörfer, Hr. Chem. Dr., Leverkusen Allmayer, R., Hr. m. Sohn, Traben-Trarbach Dornhof *Andreas, C. F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel	B. Bakker, L., Hr., Berlin Zum Römer *Bauer, Chr., Frl., Köln Hotel Bender *Becker, L., Hr., Frankfurt a. M., Stadt Ems *Becker, C., Hr. m. Fr., Darmstadt Hotel Vogel Berg, E., Fr. u. Kinder, Köln Kaiserhof von Bernard, Th., Hr. m. Fr., Buenos Aires Kaiserhof Bernatz, W., Frl., Völklingen, Schützenhof Bick, H., Hr. m. Fr., Solingen Engl. Hof Biri, K., Frl., Darmstadt Karlshof *Birnbaum, M., Hr., Snajava, Zur Stadt Ems Blaurock, H., Hr. Gen.-Major a. D. m. Fr. u. Bed., Düsseldorf Kaiserhof *Bloch, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel Bock, H., Hr., Hagen Zur Stadt Biebrich *de Boer, Fr., Hr. Dr. phil., Amsterdam Taunus-Hotel Boltendahl, M., Fr., Eltville Quisisana *Borkens, Chr., Hr., Gelsenkirchen Schwarzer Bock Brasching, W., Hr. m. Fr., Hamburg Evang. Hospiz Bratu, J., Hr., Rotterdam Zum Römer Braun, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Borkum Domhotel Bruck, F., Hr., Elberfeld Park-Hotel Brühlmeyer, Chr., Hr. Pianist, Dresden Dotzheimer Str. 15 *Brun, A., Hr. m. Fr., Bern Hotel Nassau Buchheim, M., Frl., Reichenberg Kl. Burgstr. 9 *Buchholz, H., Hr., Buer Grüner Wald	C. *Le Claire, F., Hr. Lehrer m. Fr., Mainz Hansa-Hotel Condé, A., Frl., Michigan Waldstr. 90	D. Daniel, A., Hr., München, Dotzheimer Str. 18 Desoot, E., Frl., Badweiser (Saar) Hotel Westminster *Depaul, A., Hr. m. Fr., Karlsruhe Goldenes Ross Derkmann, A., Frl., Essen, Goldenes Kreuz *Diehl, F., Hr. Chem. Dr., Schwenningen Neuer Adler Dilley, Fr. Geheimrat, Schwalbach Hotel Cordan *Dinsing, H., Hr., Viersen Hansa-Hotel *Dörner, A., Fr., Heidelberg, H. Westminster Doiwa, E., Fr., Eisenberg (Pfalz) Kölnischer Hof	E. *Eibach, F., Hr. Pfarrer m. Begl., Eppenrod Evang. Hospiz Eichhorn, A., Hr., Dortmund Pension Hamburger Hof *Eiden, J., Hr. m. Fr., Oberlahnstein Zur Stadt Biebrich Eiler, C., Hr. m. Fr., Amsterdam Bellevue *Esser, P., Hr., Köln Metropole	F. *Fay, E. I., Hr., Paris Hotel Nassau *Feibelmann, F., Fr., Rülzheim Schwarzer Bock *Finster, F., Frl., Köln Taunus-Hotel Frank, H., Frl. cand. phil., Frankfurt a. M. Hotel Westminster Fuchs, A., Hr. Industr. m. Fr., Luxemburg Lanzstr. 2
---	--	--	---	--	--

G. *Gabriel, H., Frl., Lichtenberg Goldener Brunnen Gaelzer, N., Hr. Oberst, Berlin Quisisana *Geines, G., Hr., Mödling, Haus Dambachtal *van Gelderen, H., Hr., Booskoop Taunus-Hotel Grab, M., Hr. Fabr. m. Fr., Solingen Hotel Silvana Gross, R., Hr. Lehrer, Dillenburg Goldenes Kreuz Günther, D., Hr. Studienrat Dr., Hagen Pension Grandpaur	H. *Haug, M., Frl., Schwarzkopf Hotel Berg *Haas, W., Hr. Ing., Bad Schwalbach Hotel Berg *Hans, W., Hr., Alzey Central-Hotel *Hansen, H., Hr. Architekt m. Fr., Altona Taunus-Hotel *Hartmann, A., Hr. Dir., Essen Taunus-Hotel *Hecker, H., Hr., Rastatt Hotel Berg *Henker, E., Hr. Dir., Chemnitz Neuer Adler *Hempel, R., Hr., Oppeln Hotel Berg *Hettlage, H., Hr., M.-Gladbach Schwarzer Bock Heymann, J., Frl., Essen Schwarzer Bock *Hilber, W., Hr., Koblenz Taunus-Hotel Hinz, L., Frl., Barmen Park-Hotel Hochheim, G., Hr. Rittergutsbes., Schafstadt Schwarzer Bock Hutheising, Sh., Frl. Stud., Berlin Sanatorium Prof. Dr. Determann	I. Isbach, H., Hr., Köln Evang. Hospiz	K. Kanner, M., Hr. m. Fam., Haag Taunusstr. 37 Kane, H., Hr., Offenbach Schützenhof Keidel, V., Hr. Tonkünstler, Frankfurt a. M. Hotel Westminster *Kies, F., Hr., Hindenburg Hotel Berg *Kleindienst, O., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Frankfurt a. M. Taunus-Hotel *Klepe, R., Hr., Apolda Grüner Wald *Koch, A., Frl. Dr. med., Düsseldorf Neuer Adler Kölin, G., Fr., Essen Schwarzer Bock Korn, R., Hr., Frankfurt a. M., Schützenhof *Kowatsch, R., Hr., Meerane Hotel Vogel *Krämer, E., Frl., Neu Isenburg Taunus-Hotel Kröncke, M., Frl., Einbeck, Goldenes Kreuz *Kürten, Fr., Hr., Viersen Hansa-Hotel Kuhn, E., Frl., Köln Kölnischer Hof Kunz, K., Hr. Dipl.-Ing., Berlin Goldener Brunnen *Kuschinski, G., Hr. m. Fr., Koblenz Taunus-Hotel	L. Labowitz, K., Hr. m. Fr., Marlin Heim Park-Hotel *von Lackum, W., Fr. m. Tocht., Duisburg Hotel Cordan Lafon, W., Hr. Ing., Dortmund, Köln. Hof *Lampert, J., Hr. Rektor, Offenbach Goldener Brunnen van Lamswerde, A., Hr. Cand.-Notar, Groesbeek Friedrichstr. 31 *Lange, M., Fr., Frankfurt Grüner Wald Leffers, A., Hr., Eideben Park-Hotel
---	--	---	---	---

M. *Levi, A., Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart, Rose Lichterfeld, H., Hr. m. Fam., Oranienburg Park-Hotel Limmat, L., Frl., Elberfeld Park-Hotel *Lind, C., Hr. m. Fr., Bad Homburg Hotel Reichspost-Reichshof *Loeb, S., Hr. Reg.-Rat Dr., Frankfurt a. M. Hotel Westminster *Löh, O., Hr. m. Fr., Koblenz, Taunus-Hotel *Lüss, M., Hr. m. Fr., Koblenz Taunus-Hotel	N. Nobel, E., Fr. m. Tocht., Stockholm Vier Jahreszeiten *Nöll, M., Frl. Wohlfahrtspflegerin, Eppstein i. T. Evang. Hospiz	O. *Obenack, H., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald *Ody, H., Hr. Studienrat Dr., Trier Pariser Hof *Ohms, F., Hr. Schuldir., Seesen a. H. Central-Hotel *Oppenheimer, P., Hr. Dr. med. m. Fr., Mannheim Goldenes Kreuz *Ospald, R., Hr., Jägerndorf, Bismarckring 16	P. Perer-Balden, I., 2 Kinder, Madrid Zum Römer *Pflesterer, L., Hr. Dr. med., Gotha Hansa-Hotel	Q. *Quirin, S., Frl. Lehrerin, Offenbach a. M. Goldener Brunnen Quist, F., Hr., Stuttgart Kaiserhof	R. Redenius, H., Hr., Klosterneuburg Schützenhof *Reichner, W., Hr. Ing., Mainz, Taunus-Hotel *Reuss, E., Fr. m. Sohn, Limburg Grüner Wald Rivinus, A., Hr., Bous Schützenhof *Röder, H., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel *Rombach, H. E., Hr. cand. med., Baene Hotel Reichspost-Reichshof *Roskoth, Cl., Hr. m. Fr., Duisburg Schwarzer Bock *Rothenberg, D., Hr. Stud., London Zum Falken
---	--	--	---	--	---

S. Schachag, H., Hr. Dir. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock Schaefer, F., Hr., Heilbronn, Kölnischer Hof *Scharmann, H., Hr. m. Fr., Köln Karlshof Scheller, A., Hr., Karlsruhe Luisenstr. 4 Schiffmann, P., Hr., Hagen Stadt Biebrich Schmidt, R., Hr. Dr. med., Solingen Hotel Westminster *Schmitz, K., Hr. Studienrat, Trier Pariser Hof *Schramm, A., Hr. Oberst a. D. m. Fr., Berlin Neuer Adler Schranz, H., Hr. Dr. jur., Hamburg Evang. Hospiz *v. d. Schrüfe, J. P., Hr. Dr. med., Utrecht Hotel Reichspost-Reichshof *Schubert, A., Hr., Bad Schwalbach Hotel Vogel *Schütz, A., Frl., Köln Hotel Bender *Schwerdtfeger, F., Hr. Forstreferendar Dr., Köln Central-Hotel *Seidel, C., Hr., Karlsruhe Grüner Wald Seidenstecher, W., Hr. Konrektor, Mülheim (Ruhr) Goldenes Ross Seitz, N., Hr., Speyer Schützenhof Semenof, G., Hr., Konstanz Stadt Ems Senior, E., Hr. m. Tocht., Carasso Palast-Hotel *Simon, J., Fr., Krefeld Hotel Dahlheim Smith, E., Frl., London Domhotel *Spier, O., Hr., Neu York Hotel Cordan Staubesand, R., Frl. Lehrerin, Hartenrod Kapellenstr. 71 *Staufert, L., Frl., Ludwigshafen Zur Stadt Biebrich *Steffen, K., Schüler, Oberstein, Grün. Wald Stein, H., Hr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock *Steingrüb, W., Hr., Kassel Hotel Reichspost-Reichshof Steller, A., Frl., Frankfurt a. M. Schützenhof *Stern, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Taunus-Hotel *Sternberg, E., Hr., Berlin Hotel Nassau *Sternheimer, K., Hr., Hanau Hansa-Hotel *Sussenberg, H., Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Reichspost-Reichshof Sycker, J., Hr., Grossenbaum, Evang. Hospiz	T. Thiebat, P., Hr., Paris Zum Römer *Thiem, K., Frl., Herne Hotel Berg *Träger, Th., Frl., Frankfurt a. M. Central-Hotel *Tressel, R., Hr. Assessor m. Fr., Frankfurt a. M. H. Reichspost-Reichshof	W. *Waldschmidt, W., Hr., Oppeln, Hotel Berg *Weber, F., Hr., Frankfurt a. M. Central-Hotel *Weber, K., Hr., Karlsruhe Central-Hotel *Weber, M., Frl., Ffm.-Schwanheim Hotel Nassau Wehenkel, B., Fr., Regensburg Engl. Hof *Wendemann, H., Hr. m. Fr., Hamburg Hotel Reichspost-Reichshof Weiling, H., Hr., Xanten Domhotel *Wertheimer, G., Hr., Mannheim Hansa-Hotel Wess, H., Hr., Turku Riedstr. 12 Wesel, M., Frl., Elberfeld Park Hotel Wingendy, L., Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock Winterhall, E., Hr. Dr. jur., Mültenberg Vier Jahreszeiten Wittekind, E., Hr., Nürnberg Kaiserhof Wolf, G., Hr., Worms Schützenhof Woods, Ch., Hr., London Zum Römer Wurm, A., Fr., Köln-Lindenthal Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski	Z. *Zeil, L., Hr. San.-Rat Dr., Berlin Neuer Adler Zimmermann, W., Hr. m. Fr., Cleveland Hotel Nassau Zorn, F., Frl., Elberfeld Park-Hotel
---	--	--	---



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21 neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der Haus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort. Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Städt. Schwimmbadbetrieb

Augusta-Viktoria-Bad

Viktorialstr. 2

Badezeiten für Männer u. Knaben: Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags von 8 bis 12 1/2 Uhr.

Badezeiten für Frauen u. Mädchen: Montags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donnerstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr

Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlstandskarte der Kindheit
die mit eingebundener Glorie für 12 Pf. verkauft wird

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des
Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die
städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegel & Co.**
im Kurviertel

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitverbr.-
u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
„Märklin“ Uhrwerk - Dampf - elektr. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten - „Matador“
Wippen - Rutschbahnen - Flugzeuge

THEATER

Fernspr. Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.

Gegründet 1875
Theaterkolonnade 29/35

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej
v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9. pt.
Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichen-
heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-
feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags
11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57.
Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr.
266 30. — Rud. Joseph, Arndt-
strasse 6. Fernsprecher 220 76. —
Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18.
Fernsprecher 246 88.

AMTLICHE PERSONENWAGEN

**KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN**
Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung